

**An alle Ornithologen  
im Kreis Waldeck-Frankenberg**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**nach dem überraschend guten Wachteljahr 2011 zeigt sich ein weiteres interessantes Phänomen:**

**Der Raubwürger, der in Hessen als Brutvogel vom Aussterben bedroht ist und rückläufige Bestände aufweist, hat offensichtlich seit Oktober in bemerkenswert großer Zahl Winterreviere besetzt. Es liegen bereits 23 Meldungen von verschiedenen Beobachtungsorten in unserem Kreisgebiet vor (s. Anlage).**

**Stefan Stübing, Avifauna-Referent der HGON, merkt zu der Häufung von Raubwürger-Nachweisen in diesem Herbst folgendes an:**

**"Das passt gut zum aktuellen Einflug des Raufußbussards, den wir so (früh und zahlreich) noch nie hatten und der auf die größte**

**Lemmingvermehrung in Teilen Skandinaviens seit 1982 zurückgeht.**

**Davon kann sicherlich auch der Raubwürger sehr profitiert haben."**

**Dieses interessante Phänomen sollten wir aufmerksam verfolgen!**

**Bitte melden Sie alle Raubwürger-Beobachtungen - auch Mehrfach-Feststellungen in bereits bekannten Revieren.**

**Hilfreich für die Auswertung sind Kurzbeschreibungen der Habitate. Am besten, Sie halten die Aufenthaltsbereiche der Raubwürger mit der Digitalkamera fest.**

**Übrigens zeigt sich einmal wieder die Wichtigkeit unserer kreisbezogenen Beobachtungsseite [www.nabu-waldeck-frankenberg.de](http://www.nabu-waldeck-frankenberg.de).**

**Ohne die aktuellen Eintragungen hätten wir die derzeitige Häufung von Raubwürger-Beobachtungen nicht bemerkt und hätten nicht dazu aufrufen können,**

**verstärkt auf dieses Phänomen zu achten.**

**Deshalb nochmals die Bitte an alle Ornithologen. Tragen Sie auf unserer Internet-Seite regelmäßig Ihre bemerkenswerten Beobachtungen ein.**

**Beste Grüße**

**Wolfgang Lübcke**

**Anlage: Raubwürger-Winterreviere (siehe Seite 2)**

## **Raubwürger-Winterreviere:**

(Stand: 12.11.2011)

Im "Avifaunistischen Sammelbericht" der Vogelkundlichen Hefte Edertal 37/2011 heißt es bezogen auf den Winter 2009/2010 im Artkapitel

Raubwürger: "Es wurden keine Winterreviere gemeldet."

Spannend ist, dass ab Oktober 2011 (erste Meldung am 14.10.) bereits 23 Beobachtungen an verschiedenen Orten des Kreises Waldeck-Frankenberg vorliegen:

1. Zw. Battenberg-Berghofen u. Allendorf-Rennertehausen (G. Michel)
2. Diemelsee, Nähe NSG (R. Pohlmeier)
3. Altwildungen, Schwedenschanze (B. Meise, C. Gaulke)
4. Frankenau, Mittelberg (M. Wimbauer, G.-W. Gruß, B. Meise)
5. Edertal-Giflitz, Scharfenberg (W. Lübcke)
6. Volkmarsen-Lütersheim-Ehringen (Dr. K. H. Svoboda)
7. " " " (Dr. K. H. Svoboda)
8. Zw. Frankenberg-Schreufa u. Viermünden (W. Lübcke)
9. Nordwestl. Korbach-Niederschleiden (F. Schnurbus)
10. Östl. Diemelsee-Benkhausen (A. Gottmann)
11. Aartal östl. Lichtenfels-Münden (F. Schnurbus)
12. Lichtenfels-Neukirchen, westl. Schwickenberg (F. Schnurbus)
13. Bad Arolsen-Mengeringhausen, Hülloh (M. Sommerhage)
14. südwestlich Lichtenfels-Neukirchen (F. Schnurbus)
15. Bromskirchen-Somplar, südwestl. Dudenbach (F. Schnurbus)
16. Lichtenfels-Rhadern, östlich Hagebuchen (F. Schnurbus)
17. Lichtenfels-Rhadern, Nähe Höhe 420 (F. Schnurbus)
18. Lichtenfels-Goddelsheim, NO Höhe 460,6 (F. Schnurbus)
19. Willingen-Welleringshausen, westlich Kuhten-Berg (F. Schnurbus) NRW?
20. Lichtenfels-Goddelsheim, Ackerflur westlich Böhlen, nach N fliegend (F. Schnurbus)
21. Louisendorf (B. Meise)
22. Gellershausen-Emdenau (B. Meise)
23. Mehleiner Holz (B. Meise)